

Vergessen Verstehen

Alzheimer / Demenz hat viele Gesichter. Uns fallen meist die Menschen auf, die an Demenz erkrankt sind. Sie brauchen in besonderem Maße Hilfe. Sie sind vergesslich, rat- und orientierungslos, können sich beispielsweise an Ereignisse aus ihrem eigenen Leben nicht immer erinnern und schätzen Situationen falsch ein.

Was aber ist mit jenen Menschen, die sich über Jahre ununterbrochen um sie kümmern?

Die Angehörigen

Wir wollen mit dieser Plakataktion diese Angehörigen in den Mittelpunkt stellen. Für Angehörige ist es sehr schwer, Verständnis für die Probleme des an Demenzerkrankten zu entwickeln und sich auf die fortwährenden Veränderungen einzustellen. Eigene Bedürfnisse, Wünsche und Lebenspläne werden von Angehörigen und Demenzerkrankten gleichermaßen zurückgestellt. Der zunehmende Verlust der Eigenständigkeit des Betroffenen führt dazu, dass Angehörige sich oft belastet und überfordert fühlen. Angehörige selbst sind von der Erkrankung mitbetroffen. Sie sind unsicher, leiden unter Schuldgefühlen, sind verzweifelt und traurig, manchmal auch wütend, ungeduldig und fühlen sich erschöpft. Der Angehörige übernimmt mit der Pflege auch die Verantwortung und erlebt gleichzeitig den Verlust eines geliebten Menschen.

Wenn es im Umfeld ein Netzwerk gibt, das die Angehörigen auffängt, kann das Erlebte auch positive Erfahrungen mit sich bringen.

Mit dieser Plakataktion wollen wir den Angehörigen durch einige Betroffene eine Stimme verleihen und durch deren Aussagen Mut zum Weitermachen geben.

Wissenswertes

Aus einer Umfrage des CENSIS vom Jahr 2007 betreffend die sozialen und ökonomischen Ausgaben, welche die Alzheimerkrankheit verursacht, geht folgendes hervor:

Ein Patient kostet durchschnittlich pro Jahr zka. 60.000,00.- Euro.

Diese Ausgaben unterteilen sich in direkte Ausgaben, das sind z.B. Hauspflege, Tagesstätte, Medikamente usw. und in indirekte Ausgaben. Diese sind zum Großteil die Pflegekosten, welche zu 95% von den Familien getragen werden – siehe Tabelle .



vergessen...
verstehen!

Demenzfreundliche Gemeinde: Neumarkt ist dabei!



Marktgemeinde Neumarkt
Comune di Egna



CENSIS 2007 - Durchschnittliche Jahreskosten pro Alzheimerpatient, 2006 (Angaben in €)

	Familienquote	Quote Sanität	Ø Gesamtkosten
<i>Direkte Kosten</i>	10.627,04	4.259,85	14.886,89
Hauspflege (informal)	8.376,11		8.376,11
Pflege formal (Krankenpfleger und Pflegehelfer)	195,45	899,15	1.094,60
Integrierte Hauspflege	130,08	716,59	846,67
Evaluierungsstelle Alzheimer		122,2	122,2
Tagesstätte	843,86	166,68	1.010,54
Gebühren für Krankenhausaufenthalte		1.221,02	1.221,02
Gebühren für Rehaeinrichtungen und/oder Langzeitpflege, Alzheimerzentren, Altenheime		10,92	10,92
Gebühren für Aufnahmen in Sozialeinrichtungen			
Arzneimittelausgaben	412,05	491,3	903,36
von denen:			
<i>Spezifische Medikamente</i>	91,2	430,61	521,8
<i>Nicht spezifische Medikamente</i>	320,86	60,7	381,56
<i>Kosten für Analysen und Visiten</i>	133,18	114,9	248,08
<i>Kosten für Hilfsmittel und sanitärem Material</i>	269,92	469,32	739,25
<i>Kosten für Gerätschaften und mechanische Hilfsmittel</i>	40,55	35,29	75,84
Gesamtaufstellung Kosten	443,65	619,51	1.063,17
Kosten für häusliche Umbauten	225,83	12,47	238,3
<i>Indirekte Kosten</i>			46.019,02
Betreuung der verschiedenen Berufsgruppen und Andere			43.355,82
Verlorenes Arbeitseinkommen (verlorene Arbeitsjahre)			2.663,20
Gesamtsumme	10.627,04	4.259,85	60.905,91